

Stadtteile stellen sich im Internet vor

Der Kölner Norden ist neu vernetzt. In dem Internetportal chorweiler.info finden Bürger Adressen aus dem Stadtbezirk.

VON ANNA-MARIA LIESE

Chorweiler - Chorweiler ist up to date. Jedenfalls im Internet. Mit dem neuen Stadtteilportal „chorweiler.info – der Kölner Norden im Netz“, erhalten alle kulturellen und sozialen Einrichtungen des Stadtbezirks eine Möglichkeit, ihre Arbeit und alle erwähnenswerten Termine den Bürgern vorzustellen. Zwar befindet sich die Seite noch im Aufbau, doch Interessierte, die sich heute schon über www.chorweiler.info einklicken wollen, werden unter anderem bereits aktuelle Termine, eine „Pinwand“ zum Suchen und Finden oder eine Jobbörse entdecken.

„Die Seite wird von den Nutzern mit Leben gefüllt“, sagt Projektleiter Andreas Kern vom JFC Medienzentrum Köln, das die Seite gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst des katholischen Jugendwerkes erstellt hat. „Jede soziokulturelle Einrichtung, jeder gemeinnütziger Verein in


Die Seite soll von den Nutzern mit Leben gefüllt werden

**PROJEKTLIEFER
ANDREAS KERN**

Chorweiler kann sich hier vorstellen und auch eigene Termine und Berichte ins Netz stellen“, ergänzt Kern. Dazu bedarf es lediglich einer Anmeldung, um die nötigen

Zugangsdaten zu bekommen. Einmal im Netz, können die Einrichtungen dann täglich ihre Daten aktualisieren. Und auch Privatpersonen wird die Möglichkeit eingeräumt, über das eingerichtete Forum mit anderen Bürgern in Chorweiler, Mülheimer oder Blumenberg in Kontakt treten.

Finanziert wird „chorweiler.info“ im Rahmen des Programmes „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Europäischen Sozialfonds. Mit dem Programm des Bundesministeriums werden noch bis zum kommenden Jahr so genannte „Mikroprojekte“ gefördert, die vor allem jungen Menschen in sozialen Brennpunkten zu Gute kommen sollen.

 www.chorweiler.info